

Performative lehr- und lern- kultur!

Zu den Merkmalen einer solchen Lehr- und Lernkultur gehört:

- die Förderung von Formen körperbezogenen kreativen Handelns
- die Wertschätzung von Imagination, sinnlicher Erfahrung und Emotion als integrale Elemente von Lehr-/Lernprozessen
- die (ästhetische) Form, in der gelehrt und gelernt wird
- die Wertschätzung von Prozesshaftigkeit
- ‚tiefes bzw. nachhaltiges Lernen‘ in zeitlich adäquaten Blöcken
- Flexibilität im Bereich Leistungsbewertung: das ‚Fehlermachen‘ wird als notwendiges Element eines kreativen Unterrichtsprozesses angesehen
- die Betonung der persönlichkeitsbildenden Dimension von Lehren und Lernen



Das Projekt TransfairTheater hat einen fachlichen Austausch mit: SCENARIO-Projekt *Performatives Lehren, Lernen, Forschen* (<http://scenario.ucc.ie>) am University College Cork, Irland.



Ansprechpartner/innen

Projektkoordination

kvhs Ammerland gGmbH
Dirk Weißer
Am Röttgen 60
26655 Westerstede
Telefon: 04488 56-5161
E-Mail: d.weisser@ammerland.de
www.vhs.link/TransFairTheater

Theaterpädagogik

Landesverband Theaterpädagogik
Niedersachsen e.V. (LaT)
Andreas Bentrup
Telefon: 0175 4178072
E-Mail: kontakt@lat-niedersachsen.de

Projektleitung

Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsens e. V.
Svenia Knüttel
E-Mail: knuettel@vhs-nds.de

Kooperationspartner für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie:

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB)
Katharina Schepker
E-Mail: schepker@aewb-nds.de

Diese Fortbildung
wird in 2019 in allen 7
Volkshochschul-Regionen
Niedersachsens für
DaF/DaZ-Lehrkräfte angeboten.



TransfairTheater Vom Spiel zur Sprache

Fortbildung für DaF/DaZ-Lehrkräfte



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

DaF/DaZ-Lehrkräften wird in dieser Fortbildung ermöglicht ihr methodisch-didaktisches Repertoire zu erweitern. Sie erlernen Techniken einer performativ-ästhetischen Vorgehensweise, um in ihrem Unterricht Impulse für die Sprachlernenden für eine Auseinandersetzung mit Text, Sprache, Körper und Handlung zu setzen.

Vermittelt werden Methoden, durch die

- Fremdsprachenlernende zum Einsatz verbaler und nonverbaler Ausdrucksmittel ermutigt werden
- die Sprechbereitschaft von Lernenden gefördert wird
- Lernende dazu ermutigt werden, in der fremden Sprache ihre Meinung zu artikulieren und zu Themen eine Haltung einzunehmen.
- Fortbildungsteilnehmende dazu ermutigt werden, ihre ‚routinierte Unterrichtperformance‘ zu reflektieren.

Pädagogik und Konzept

Theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft (GBR)

Dr. Norbert Knitsch
Neuer Weg 69
26817 Rhauderfehn
mail@tag-theater.de



Gertrud Auge
Christine-Charlottenstrasse 28
26817 Leer
mail@tag-theater.de



Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. (LaT) & Jugendkulturarbeit e.V.

Jörg Kowollik
Weiße Rose 1
26123 Oldenburg
j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Deutsch lernen durch Theaterspiel

Alexandra Hensel
LfbA für Deutsch als Fremdsprache – Interkulturelle Fremdsprachendidaktik
alexandra.hensel@phil.uni-goettingen.de



Ablauf der viertägigen Fortbildung

1. Tag

Kennenlernen und Erkunden szenischer Verfahren im Sprachunterricht

2. Tag

Anleitung szenischer Verfahren im Sprachunterricht erproben

3. Tag

Vertiefung Anleitung szenischer Verfahren im Sprachunterricht: Methoden für unterschiedliche Zielgruppen (Sprachniveaus)

4. Tag

Individueller Tandem-Trainingstag im eigenen Sprachkurs

Kursleitung: Theaterpädagogische Fachkräfte mit Zusatzschulung Theater und Spracherwerb

Termine in Ihrer Region: Werden noch bekannt gegeben (über die Volkshochschulen vor Ort, AEWB, Landesverband VHS)

Teilnehmeranzahl: 12 Teilnehmer/innen pro Fortbildung

Kosten: Die Fortbildung ist kostenfrei

Adressatenkreis: DaF/DaZ-Lehrkräfte von öffentlich geförderten Trägern der Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Anmeldung und Information:

Dirk Weißer, kvhs Ammerland gGmbH
04488 56-5161, d.weisser@ammerland.de

